



Die Renaissance des Dreifalzes

Mit dem neuen Verfahren StreamFold will Ferag Zeitungsdruckern helfen, Kapazitäten mit Lohnaufträgen besser auszulasten

Nachdem mit der Lockerung der Postvorschriften der Dreifalz vorübergehend aus der Zeitungsproduktion verschwunden war, meldeten Verleger und Druckereien nun wieder Bedarf nach einer entsprechenden Lösung bei der Ferag an. Diesmal jedoch liegt die Anwendung weniger in postalischen Vorschriften, sondern in neuen Applikationen und nicht zuletzt in wirtschaftlichen Erwägungen.

Ferag hat dazu sein über 30-jähriges Know-how in die Entwicklung der StreamFold-Lösung gesteckt und den Prozess mit neu entwickelten Funktionen und Komponenten an die gestiegenen Anforderungen hinsichtlich Geschwindigkeit und Flexibilität angepasst.

Dreifalz als Verkaufsargument

Auf der einen Seite findet StreamFold sein Anwendungsgebiet bei der Herstellung von Zeitungsbeilagen und Supplements. Für den Einsteckprozess erfordern diese Produkte wegen ihres Überformats in vielen Fällen einen dritten Falz. Auf der anderen Seite suchen Zeitungshäuser zusätzlich nach Lohnaufträgen, um ihre Druckkapazitäten auszulasten und damit neue Einnahmequellen zu erschließen.

Allerdings ist nicht jede Falzauslage einer Zeitungsdruckmaschine dafür ausgerüstet und für das Nachrüsten müssten nach Angaben von Ferag ab etwa 400.000 € investiert werden – eine Lösung, die nicht nur teuer, sondern auch in puncto Format und Flexibilität limitiert sei. StreamFold bildet mit einem Preis von 170.000 € eine kostengünstige Alternative.

StreamFold ist für die Onlineverarbeitung mit direkter Zuführung der Produkte über die UTR-Fördertechnik in jedes Ferag-System integrierbar – auch bei laufender Produktion. Bei Offlineproduktionen kommt der JetFeeder-Anleger zum Einsatz.

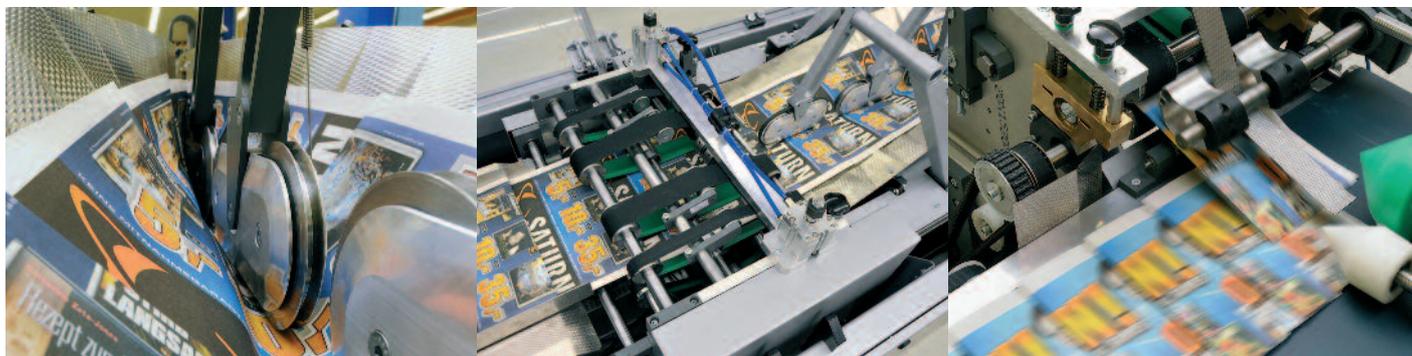
Das mobile Dreifalzaggregat lässt sich an jede beliebige Ferag-Abgabestation anschließen. Dadurch ist es möglich, StreamFold mit jeder via UTR-Transporteur in den Versandraum verlängerten Falzauslage der Druckmaschine zu beschicken. Für die weitere Verarbeitung der gefalzten Produkte nutzt StreamFold alle im Ferag-System gegebenen Möglichkeiten.

Neben der Weiterführung an einen JobStack-Kreuzleger via Steigband ist ebenso die Paketherstellung auf dem MultiStack-System oder die Aufbereitung von MultiDisc-Einheiten für den Einsteckprozess möglich. Die Übergabe der gefalzten Exemplare an weitere Prozesse ist mit

Der Dreifalz in der Zeitungsproduktion hat seine Anfänge in den 1970er Jahren. Vor allem in Belgien, Frankreich und in der Schweiz war der sogenannte Postfalz für den Zeitungsvertrieb durch die Post vorgeschrieben. Ferag entwickelte damals ein Dreifalzverfahren, das im Sinne der verarbeitenden Fördertechnik die Kontinuität im Produktionsfluss sicherstellte.

Von Knud Wassermann





Das Dreifalzverfahren StreamFold öffnet Zeitungsdruckern den Zugang zu neuen Marktsegmenten.

Die mobile Dreifalzkomponente lässt sich an eine beliebige Ferag-Abgabestation anschließen.

Dank Verarbeitung im Schuppenstrom bleibt die Geschwindigkeit relativ zur Leistung gering.

links- oder rechtsgerichteter Wegführung möglich.

Hohe Leistung trotz geringer Geschwindigkeit

StreamFold arbeitet abschmierfrei, für die hohe Falzgenauigkeit sorgen die präzise Ausrichtung des Produktstroms über seitliche Führungsschienen und ein Nockenband sowie der schonende Pressvorgang mit oberflächenbehandelten Falzwalzen. Durch eine seitliche Korrektur im

Einlauf ist die Dreifalzproduktion mit wahlweisem Vor- oder Nachfalz möglich. Der maximale Umfang der ungefalteten Produkte liegt bei 100 Seiten. Bei hohen Seitenumfängen wird der Papierverdrängung mit dem so genannten W-Falz Rechnung getragen.

Die verarbeitbaren Produktgrößen reichen vom Berliner Format bis zum nordischen Format. Ferag gibt eine Verarbeitungsgeschwindigkeit von 60.000 Exemplaren pro Stunde an. Dank der Verarbeitung der Produkte

im Schuppenstrom bleibt die Geschwindigkeit der einzelnen Exemplare auch im obersten Leistungsbereich relativ gering.

Neumitglied im Added-Value-Portfolio

Coldset-Druckmaschinen oder hybride Konfigurationen erreichen heute eine hohe Druckqualität, die Zeitungsverlagen den Zugang zu neuen Märkten öffnen können. Bei der wirtschaftlichen Nutzung dieses Po-

tenzials nimmt die Weiterverarbeitung eine Schlüsselfunktion ein. StreamFold bildet in diesem Zusammenhang ein weiteres Glied in der Added-Value-Kette von Ferag. Das Dreifalzverfahren trägt den veränderten Bedingungen im Zeitungsdruck Rechnung und stärkt die Weiterverarbeitung als Kompetenzzentrum in der Herstellung vielseitiger und qualitativ anspruchsvoller Printprodukte.

➤ www.ferag.com



<p>Wir schlagen den Bogen DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN</p>	<p>arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften und Publikationen spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.</p>
	<p>arcus design & verlag oHG Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel +49 (0) 26 71 - 38 36</p> <p>www.arcusdesigns.de</p>